IMT Nuremberg Archives

H – 1366

International Court of Justice

FRIEDRICH HUEFFMEIER
H1366-0002
3063

Friedrich Hüffmeier, den 9. Juli 1946
Vizeadmiral England Camp 11.

Eidesstattliche Erklärung

Ich, Vizeadmiral Friedrich Hüffmeier geboren am 14. Juni 1898 in Lunersdorf bei Brixen a/d, erkläre an Eides Statt:

Invasion Verteidigung der deutschen Festungen in Frankreich und der Kanalinseln 1944/1945.

Ich war als Konteradmiral dann Vizeadmiral Befehlshaber, später zugleich Chef des Stabes des Befehlshabers, darauf zugleich Befehlshaber Kanalinseln.

Verhältnis zur Zivilbevölkerung.

Nach dem Durchbruch von Avranches - 1.8.44. - zeichnete sich ab, dass bei einer längeren Verteidigung der Kanalinseln trotz schärfster Einschränkungen in der Ernährung der Truppe es nicht möglich sein würde die Zivilbevölkerung der Kanalinseln ausreichend zu ernähren, dass also durch die Abschneidung der Inseln von ihrer Festlandsversorgung ein Notstand nach der Haager Landkriegsordnung eingetreten war.

Auf wiederholten Antrag des Befehlshabers Kanalinseln gelang es dem Marineoberkommando West über das Oberkommando der Wehrmacht und das Auswärtige Amt

H1366-0003

mit Hilfe der Schweiz und des Roten Kreuzes Verhandlungen mit der englischen Regierung anzuknüpfen. Als Ergebnis wurde ab zweite Hälfte Dezember 1944 eine zusätzliche Versorgung durch ein Rotes-Kreuz-Schiff für die Zivilbevölkerung durchgeführt. In dieser Frage setzte sich besonders der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine (1. Abteilung Seekriegsleitung) ein, der mich auch besonders in der Verteidigung einer Brennstoffversorgung der Bevölkerung unterstützte.

Für das Entladen und Abfahren der Ladungen der Roten-Kreuz-Schiffe wurden Kohle und Benzin aus Beständen der deutschen Wehrmacht trotz ihrer Knappheit zur Verfügung gestellt, die Entladung des ersten Roten-Kreuz-Schiffes wurde trotz der Unterernährung der Truppe durch diese, später durch Kriegsgefangene durchgeführt. Die Truppe wurde bis zum vollen Anlaufen der Zusatzversorgung der Zivilbevölkerung schlechter verpflegt als diese. Es geht auch daraus hervor dass von der Truppe nach meiner Erinnerung 5% daran an Unterernährung starben und z. B. in Alderney 10% der Truppe nicht mehr verwendbar 25% aber nicht mehr gefechtsverwendbar waren, während es in der Zivilbevölkerung keinen Todesfall gegeben hat, der allein auf Unterernährung zurückzuführen war.

H1366-0004

Maßnahmen zur Verbesserung der Lage der Zivilbevölkerung wurden nach mitgelesenen Funksprüchen auch für die deutschen Führungen in Frankreich durch Zuführen von Ernährung und Evakuieren aus den Festungen von oder mit Billigung des Marinebefehlshabers West - als vorgesetzter Dienststelle - erwirkt und durchgeführt.

Friedrich
Hüffmeier

Die Richtigkeit der Unterschrift bescheinigt: Voß (Voss.) Vizeadmiral

LAGERDRUCKEREI

The validity of signatures is certified by:

Capt

PRISONER OF WAR CAMP No. 17
10 Jul 46

3067

Friedrich Fahnert
General d. Ln.

8.7.46
Camp 11
Great Britain.

H1366 – 0005

Eidesstattliche Erklärung.

Ich, Friedrich Fahnert geb. 18.1.1894 in Limbach b. Chemnitz/Sa. erkläre an Eidesstatt:

XI. (Frankreich)

Verhältnis zur Zivilbevölkerung

Ich war 1942 – 44 Kommandeur der Luftnachrichten-Abteilung 604 in Frankreich, d.h. Nancy, Metz, Châlons-sur-Marne, Dijon, Lyon, Clermont-Ferrand, Reims – Dijon.

a) Als Kommandeur der Luftnachrichtenabteilung war

H1366 – 0006

2 Abwehrgeschütze: Falkenort.

a) Stand [illegible] – [illegible]
[illegible] mit 2 [illegible] [illegible]
[illegible] über Stellung [illegible]
[illegible].

b) Französische Bedienung der Küsten- und Küstenbatterie.

c) Personen 44 auf Stand der eigenen Landbatterien [illegible] Stellung des [illegible] Personals.

d) Die Räumung [illegible] Stücken auf Stand vor eigenen Land-, Küsten- und Flakbatterien.

e) Bedienung Frau in [illegible] Nancy [illegible] über Räumung: "Die [illegible] nur so [illegible]."

[illegible] Falkenort

[illegible] (Voss)

LAGEROFFIZIER

No. 41 PRISONER OF WAR CAMP. Recleight.

The validity of signatures is certified by
10 Jul 46

EBERHARD VON MACKENSEN

Eberhard v. Mackensen
Generaloberst

P. O. W. Camp 11, England, 8. 7. 46

3066

4 L/fr

Eidesstattliche Erklärung

Ich, Eberhard v. Mackensen, geb. 24. 9. 1889 in Bromberg, Preußen, erkläre an Eidesstatt:

Verhältnis zur Zivilbevölkerung

b) Als Komm. General und später Armeeführer in Rußland v. 22. 6. 41 – 5. 11. 43 führte ich folgende Beweise für das gute Verhältnis mit der russ. Bevölkerung u. ihre Betreuung als Beispiele an:

a) In meinem Korps- u. Armee-Gebiet hat es niemals Partisanenkrieg gegeben. Meine Operationen bewegten sich auf der Linie Slowjansk-Volynk – Shidowo – Bisla Tserkow – Dnjepropetrowsk – Tjasmyn – Rostow –, dann im Raum Stalino – Lyssitschansk – Kupjansk – Woltschansk, dann Vormarsch Liwidowka – nördl. des Donez – Isjum – Barwenkowo – Armawir auf Maikop, anschließend Operation im Terek-Raum, dann Rückzug über Rostow, Stellungskämpfe am Donez, Rückzug über Dnjepropetrowsk, Krywoirog.

Zeugen: Korps- u. Armeechef, Gen. Fretter-Pico
Armeechef, Gen. Heinrici

b) Beim Vormarsch stets sofortige Belebung und Betreuung der Landbevölkerung, ihre friedliche Arbeit fortzusetzen, dient den eigens dafür eingesetzten maj. Beamten meines Stabes, bezw. entsprechende Offiziere der kämpfenden Truppen.

Zeugen: Korpschef: Gen. Fretter-Pico
Korpschef: Gen. v. Rasorius

c) Zu meinem Geburtstag 1941 spendete Fürsorge der Bevölkerung von Stalino, meinem K. H. Qu. v. Dnjepropetrowsk, durch Gesang, Tänze, freundliche Ansprache des Bürgermeisters.

Zeugen: wie zu b)

H1366-0007

d) Tagaroz: Ernennung des Majors Kimmich, Korps-Pi. Bfls. Kdt., von mir eingesetzten Ortskommandanten von Tagaroz zum Ehrenbürger dieser Stadt in Anerkennung seiner aufopferungsvollen Fürsorge für die Bevölkerung. Zeugen: wie zu b)

e) Strenge Bestrafung eines Feldwebels (Degradierung, Gefängnis), der in einem Dorf - Name kann von mir auf einer Landkarte bezeichnet werden - südw. Prazjinskaja, meinem K.H.Qu. an der Küste, einem Einwohner eine Lederhose gestohlen hatte s. Eröffnung des kriegsgerichtlichen Urteiles an ihn durch einen von mir eigens entsandten Offizier.

Zeuge: Hptm. v. Kerssenbrock.

2) Als Armeeführer in Italien v. Hj. 11. 43 - 6. 6. 44 führte ich unter anderen als Beispiele an:

a) die lebenswichtige Versorgung der Bevölkerung von Rom mit Lebensmitteln durch starken Einsatz eigener Kraftfahr-Kolonnen s. Pendelns auf dem Tiber.

Zeuge: Kdt. v. Rom, Gen. Mraczek.

b) die Erklärung Roms zur offenen Stadt s. ihre Sperrung für den Durchmarsch von Truppen verschiedener Art, um Rom vor feindl. Luftangriffen zu schützen. Schwere Kampfmittel für Kampf s. Versorgung der eigenen Truppen wurden in Kauf genommen, um Bevölkerung s. Kunstschätze Roms zu schützen.

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben bestätigt:
Voss (VOSS)
LAGEROFFIZIER

The validity of signatures is certified by:

No. 11 PRISONER OF WAR CAMP
10 Jul 46

H1366-0008

Kurt Pflieger (PFLIEGER)
Generalleutnant

England, Camp 11, 7. VII. 46.

3071

4/W

Eidesstattliche Erklärung.

Betr: Verhältnis zur Zivilbevölkerung.

Ich Kurt Pflieger, geb. 18. V. 1890 in Wiesbaden, erkläre an Eidesstatt:
Ich war Kommandeur der 337. I. D. 1941/42 in Frankreich

Das Verhältnis zur Zivilbevölkerung war so gut, dass es disziplingefährdend wurde. Viele Soldaten wurden in Familien eingeladen und versäumten so den Zapfenstreich.

In Bourges wurde von dem sehr gut französisch sprechenden Stadtkommandanten, einem Major v.....? vielfach als dem „ange guardien de Bourges" gesprochen.

1942 Herbst war ich Kommandeur der 31. Inf. Div. südl. Lyschatsk. In „Rakowy", o.ä. so ähnlich, kam zum Erntefest die ganze Bevölkerung im feierlichen Zuge zu mir vor meinen Unterstand, um sich für Hilfe bei Saat und Ernte zu bedanken. Ähnlich war es im übrigen Div. Bereich.

1942, etwa Juni, nach dem Ausräumen der ganzen Bekessa im Raum ostw. Jelnja, war die Zivilbevölkerung an Verhungern. Ich weiss mit Gewissheit, dass allein in meinem rückwärtigen Gebiet, das nicht gross war, 50 dz Mehl verteilt worden sind, die mein Intendant auf meinen Befehl beschafft hatte.

Die Richtigkeit der Unterschrift
bescheinigt: Boß. (Voß).
LAGEROFFIZIER

Kurt Pflieger

The validity of signatures is certified by:

10 Jul 46 /Illegible/

H1366-0010

Emil Wilhelm Vogel.

England, Camp. 11, d. 9. VII. 1946.

3073

4 i/r

Eidesstattliche Erklärung:

Ich Emil Wilhelm Vogel, geb. am 20.7.1894 in Zwickau i/Sa. erkläre an Eidesstatt:

Sachgebiet XI, Fürsorge für die Bevölkerung.

Ich war vom Beginn des Russland-Feldzuges bis Ende Juni 1942 Oberst u. Chef d. Gen. St. XX. A.K u. vom 12.9.1942 bis 10.7.1944 Kommandeur der 101. Jäger Div. als Oberst, Generalmajor u. Generalleutnant.

1.) Sowohl im Bereich des XX. A.K. wie auch im Bereich meiner 101. Jäger Div. haben die Truppenärzte auch die Zivilbevölkerung ärztlich betreut, was von der Bevölkerung stets dankbar anerkannt wurde. Orte: Vereja, Petrowka, Borowsk, Krymskaja, Kiewskoje, Sadowy, Osjawi Biale, Radworna.

2.) Das gute Verhalten der Truppe ist von der Bevölkerung anerkannt worden, z.B. Einsetzen dafür, dass jeder Familie eine Kuh u. beliebig viel Hühner belassen wurden, die Truppe Gespannhilfen bei der Felderbestellung leistete u. Arme gespeist wurden.

3.) Im Raume von Radworna habe ich im Juni od. Juli 1944 verhindert, dass die befohlenen weiteren Beitreibungen von Vieh durchgeführt wurden. Zeugen: Div. Int. 101. Jäg. Div. u. IIa, Maj. Hepp.

4.) In Vereja u. Borowsk wurden im Nov. u. Dez. 41 zahlreiche Einwohner von der Truppe bezahlt u. verköstigt, die freiwillig für die Truppe in improvisierten Werkstätten Schlitten, Filzstiefel u. Schützengrabenöfen herstellten. Zeugen: der damalige Quartiermeister XX. A.K. Mjr. Schintzel u. Ia Mjr. Puruckter.

Die Richtigkeit der Unterschrift bescheinigt: Voss (VOSS)
LAGEROFFIZIER

~~Die englische Lagerdolmetscherin:~~

Emil Wilhelm Vogel

The validity of signatures is certified by:

10 Jul 46

H1366-0011

No. 11 PRISONER OF WAR CAMP

H1366-0012

Walter Braemer (WALTER BRAEMER) — No. 11 P.W. Camp, Bridgend, Glam. — 9. Juli 1946
Gen. der Kavallerie — (Poland-Farm-Camp)

3076

4 i/R

Eidesstattliche Erklärung

Ich Walter Braemer geb. in Königsberg Pr. am 7.1.1883 erkläre an Eidesstatt:

Verhältnis zur Zivilbevölkerung: Ich war ab 25.7.41 Wehrmachtbefehlshaber Ostland / Litauen, Lettland, ab 1.3 auch Weiss-Ruthenien / -22.4.44 im Reichskommissariat
Bevölkerung hatte volles Vertrauen zur Wehrmacht. Entgegen dem Befehl des O.K.W. habe ich Tausende von Gefangenen im Baltikum der Bevölkerung zur Landwirtschaftl. Arbeit zur Verfügung gestellt. Desgl. wurden Kommandos aller 3 Wehrmachtsteile in den Haupterntezeiten den Bauern zur Hilfe gegeben. In Partisanengebieten (vornehmlich in Weiss-Ruthenien) wurde Bevölkerung oftmals gegen Partisanen geschützt. Im Partisanenkampf wurde gegen Bevölkerung nur vorgegangen, wenn deren Mithilfe einwandfrei feststand. – Würden im Einvernehmen mit der deutschen Zivilverwaltung (Reichskommissar pp.) mil. Kommandos zur Erfassung der Vorräte eingesetzt, so wurde diesen Kommandos die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bevölkerung ausdrücklich zur Pflicht gemacht.

Walter Braemer

No. 11 PRISONER OF WAR CAMP

Die Richtigkeit der Unterschrift bescheinigt:
Voss. (VOSS)
LAGEROFFIZIER

The validity of signatures is
certified by:
10 Jul 46 Capt

3077

Paul von Tellert
Generalmajor

9. Juli 1916
England Camp II.

4 W

Eidesstattliche Erklärung

Ich Paul von Tellert geboren 9. November 1894 in Wiesbaden erkläre an Eidesstatt.

Verhältnis der Zivilbevölkerung

Seitens der Verwaltung wurde durch sachgemässe Verteilung der Lebensmittelbestände in engster Zusammenarbeit mit den Stellen der Präfekturen dafür gesorgt dass die ausreichende Versorgung der Zivilbevölkerung stets gewährleistet war.

Als infolge der verschiedenen Verbote alle und der Beschlagnahme auf die Bahnanlagen die Lebensmittel zugeführt wurden durch die Verwaltung Lastkraftwagen Kolonnen bereitgestellt die die notwendigen Lebensmittel aus den überschussgebieten hereinholten.

Trotzdem auch diese Kolonnen durch Banden angegriffen und zum Teil beraubt wurden konnte die ausreichende Versorgung der Zivilbevölkerung allein durch die äusserst rührige organisatorische Tätigkeit der Verwaltung und die Unterstützung durch die militärischen Dienststellen sicher gestellt werden.

H1366-0013

Das gute Verhalten und die Arbeit der Verwaltung ist häufig spontan anerkannt worden.

Mir persönlich haben verschiedentlich ihr besonderes Vertrauen ausgedrückt:

Der Rechtsanwalt Maître Koch Besançon
Mme Marchand Lehrerin des franz. Volkes Kurses am Lyzeum (La Belle) in Besançon
Mr Bugnet Bürgermeister Besançon
Mme la Général Mellier Champagnole
Colond Savoie Besançon

und viele andere deren Namen mir nicht mehr geläufig sind.

Sehr anerkennend über die Verwaltung sprach sich der Schweizer Notar Mr Jaillet-Lambe aus Vallorbe aus. Er hatte mit der Verwaltung des zu verhandeln bezüglich des Auftriebes des Schweizer Viehs auf die Almen des französischen Juras, wobei bemerkt sei daß die infolge des Auftriebes auf französische Almen anfallenden Milchprodukte des Schweizer Viehs ausschließlich der französischen Bevölkerung zugute kamen.

Die Richtigkeit der Unterschrift des Lagerkommandanten wird hiermit bestätigt:

Hoffmann (Voss.)
LAGERKOMMANDANT

No. 11 PRISONER OF WAR CAMP
The validity of signatures is certified by:
10 Jul 19

Capt

H1366-0014

A-1366

Folder No.: 56

General Staff and OKW
Affidavits 3061 - 3080
Filed August 21, 1946

"Betr.: Affidavits (Nachtrag)"

General Staff and OKW - Affidavits 3061 - 3080

H1366-0015